

Forschungsprojekt clima-pro

Entwicklung von Instrumenten zur Verbesserung des Marktzuganges deutscher Unternehmen bei Umwelt- und Klimaschutzprojekten in Schwellenländern.

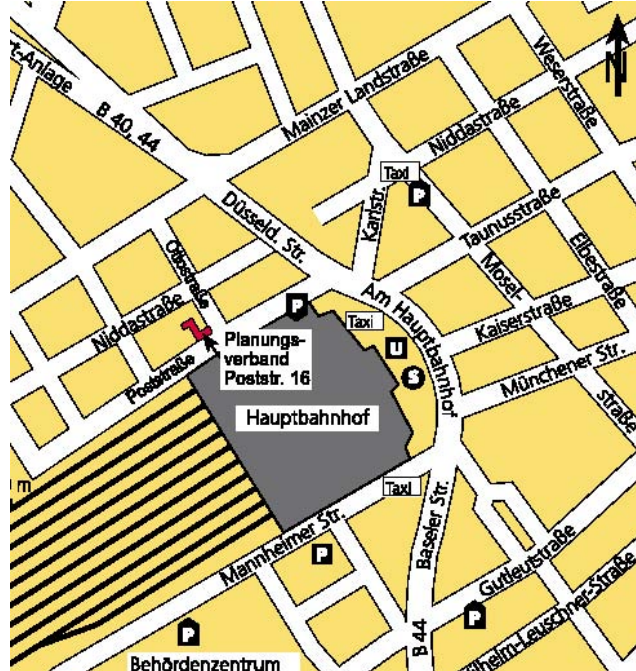
Für kleine und mittelständische Unternehmen ist der Export von Anlagen und technischem Know-how in Entwicklungs- und Schwellenländer in vielen Fällen schwierig. Sie müssen verschiedene Hemmnisse überwinden: Neben unzureichenden Kenntnissen über die Rechtslage und die Marktsituation in den Ländern behindern vielfach auch die kulturellen Unterschiede den Einstieg in neue Märkte. Im Rahmen des Forschungsprojekts werden vorwiegend die rechtlichen sowie die administrativen und ökonomischen Voraussetzungen für einen Marktzugang untersucht. Dazu sind als Zielländer Marokko, die VAE, Algerien und Ägypten ausgewählt.

Ebenfalls werden die kulturellen Aspekte betrachtet, die für wirtschaftlichen Erfolg bedeutend sein können. Thematische Schwerpunkte des Vorhabens sind die Bereiche Energie, Abfall- und Wasserwirtschaft. Darüber hinaus werden die besonderen Chancen der Projektfinanzierung berücksichtigt, die sich aus dem Handel mit Emissionszertifikaten ergeben.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.clima-pro.de

Veranstaltungsort und Anreise

Die Veranstaltung findet im Konferenztreff des Planungsverbandes Ballungsraum Frankfurt /Rhein-Main, Poststraße 16, in Frankfurt am Main statt.



Bahnreisende erreichen den Planungstreff am einfachsten, wenn sie die Ankunftshalle durch den Nordausgang verlassen und noch ca. 100 m nach links gehen.

Bei Anreise mit dem Auto kann die Tiefgarage des Hauptbahnhofs, das Parkhaus des Behördenzentrums oder der Parkplatz an der Südseite des Hauptbahnhofs genutzt werden. Sie erreichen das Gebäude am schnellsten, indem Sie in Frankfurt der Beschilderung »Innenstadt« und »Hauptbahnhof« folgen.

Finanzierung von Klimaschutzmaßnahmen in Entwicklungs- und Schwellenländern

CDM als Instrument für kleine und mittlere Unternehmen



**Mittwoch, 28. April 2010,
14.00 Uhr**
**Konferenztreff „Planungsverband Ballungsraum Frankfurt / Rhein-Main“
Frankfurt am Main**



CDM – Ein Instrument auch für kleine und mittlere Unternehmen?

Gerade nach der Klimakonferenz von Kopenhagen kann der Klimaschutz keine Pause einlegen. Neben der Politik ist insbesondere die Wirtschaft gefordert, ihren Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung auch in Entwicklungs- und Schwellenländern zu leisten. Mit dem Clean Development Mechanism (CDM) ist bereits durch das Kyoto-Protokoll diese Möglichkeit geschaffen worden. Auch nach Kopenhagen wird dieses Instrument zur Finanzierung von Klimaschutzmaßnahmen weiter zur Verfügung stehen.

Allerdings ist mit der Durchführung von CDM-Maßnahmen auch ein nicht unerheblicher administrativer Aufwand verbunden. Und nicht jedes beantragte CDM-Projekt hält den strengen Richtlinien des UNFCCC stand. Die Folge: Keine Finanzierungsunterstützung des Projektes durch handelbare Klimaschutzzertifikate. Dies kann besonders bei KMU mit einer geringen Kapitaldecke zum Scheitern des Projektes führen.

Ziel des Workshops ist es, die Chancen und Risiken des Instrumentes CDM aus Sicht von KMU darzustellen und zu beurteilen. Ebenfalls werden die finanziellen Aspekte von CDM-Vorhaben beleuchtet.

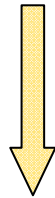
Programm

14.00 Begrüßung und Vorstellung des clima-pro-Projektes



Prof. Dr. Gerhard Roller, Fachhochschule Bingen

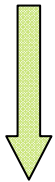
14.15 Inhaltliche Anforderungen und Ablauf eines CDM-Projektes



- a) Erläuterung der Grundprinzipien
- b) Darlegung der „Stationen“ eines CDM-Projekts

Prof. Dr. Günter Schock, Fachhochschule Bingen

14.45 CDM als Finanzierungsinstrument



Firmeninterne Aufwendungen, Erträge/Marktsituation CER's, Risiken und Chancen

Andreas von Saldern, Geschäftsführer der ESolutions GmbH

15.30 Kaffeepause

16.00 Unterstützung internationaler Klimaschutzprojekte durch das Land Hessen – Erfahrungen und Ausblick



Rüdiger Schweer, Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

16.30 Erfahrungsberichte von Firmen



- a) FutureCamp Climate GmbH
Thomas Mühlpointner
- b) Kreditanstalt für Wiederaufbau
Rainer Sinnen

17.15 Runder Tisch – Fragen und Antworten



Moderation: Rüdiger Schweer

18:00 Come together



Bitte melden Sie sich bis zum 20.04.2010 an. Die Teilnahme ist kostenlos. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl erfolgt die Zusage nach der Reihenfolge der Anmeldung. Senden Sie ihre Anmeldung bitte an die

Hochschule Darmstadt
Sonderforschungsgruppe Institutionenanalyse
- z. Hd. Frau Henske -
Haardtring 100
64295 Darmstadt

Per Mail an henske@sofia-darmstadt.de
oder per Fax an 06151 - 16 8470